

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1191

Mittwoch, 02. Dezember 2015

## WIR SIND MEDIENFIT



Florian und Tobias (13)

Liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die 3A aus der niederösterreichischen Mittelschule in Poysdorf. In unserem Workshop hatten wir das Thema Medien. Wir haben diese Zeitung zu folgenden Themenbereichen geschrieben: „Manipulation durch Information“, „Soziale Netzwerke“, „Mit Schlagzeilen Interesse wecken“, „Rollenbilder in den Medien“ und „Medien in der Demokratie“. Wir bedanken uns für das Lesen dieser Zeitung und wünschen Ihnen viel Spaß dabei.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# WIE KANN MAN SICH VOR MANIPULATION SCHÜTZEN?

Nadine (13), Kevin (12), Melanie (13), Stefanie M. (13) und Stefanie F. (13)



Wenn man nur eine Zeitung liest, weiß man nicht so genau über alles Bescheid



Informiert man sich in mehreren Zeitungen, hat man einen besseren Überblick

Medien: Das sind Fernsehen, Radio, Internet und Zeitung. Wir könnten heutzutage ohne Medien nicht mehr leben. Medien nützen wir jeden Tag, weil sonst wäre unser Leben langweilig. Medien berichten über Sport, Politik und über alles, was so in der Welt passiert. Manchmal lügen uns Medien aber an, weil sie uns anlocken wollen, damit sie besser verkauft werden. Wir erklären euch jetzt, wie uns Medien beeinflussen:

- ) Manchmal berichten Zeitungen über eine Person oder ein Ereignis sehr einseitig, das heißt, sie schreiben entweder nur Positives oder nur Negatives.
- ) Werbung möchte, dass Kunden die Produkte kaufen. Deswegen stellen sie die Produkte besser dar, als sie vielleicht wirklich sind.
- ) Es gibt auch Wahlwerbung. Diese möchte, dass wir eine bestimmte Partei wählen, indem sie die Partei besonders gut beschreibt.
- ) Es werden oft Fotos mit Bearbeitungsprogrammen verändert, damit die Personen auf den Fotos besser aussehen. Die Bearbeitung merken wir nicht.

-) Manchmal werden Informationen übertrieben dargestellt. Sie übertreiben mit besonders spannenden Überschriften und Worten wie „Skandal“, „schrecklich“ oder „Horror“.

### Was heißt das nun für uns?

Man sollte immer nachrecherchieren und hinterfragen, und sich selber eine eigene Meinung bilden. Das heißt, wenn man sich unsicher ist, kann man noch im Internet nachschauen oder in einer anderen Zeitung zum gleichen Thema nachlesen, um sich so vor Manipulation zu schützen.



# SCHLAGZEILE FÜR SCHLAGZEILE

Anja (12), Angelina (13), Marc (12), Markus (13) und Niklas (12)

**Wir beschäftigen uns damit, wie man mit Schlagzeilen Interesse wecken kann.**

Wir haben herausgefunden, dass Schlagzeilen mit Adjektiven spannender werden und Wichtiges groß und Unwichtiges klein geschrieben wird. Zeitungen oder andere Medien machen Schlagzeilen oft spannender, damit mehr Menschen sie lesen wollen.

Man sollte seine Gefühle aber von Schlagzeilen nicht zu sehr beeinflussen lassen. Es kommt nämlich bei Nachrichten nicht auf die Überschrift, sondern auf die Information an! Diese Schlagzeilen sind spannende und eher langweilige Beispiele für unsere eigene Zeitung.

## Marcel Hirscher feuert Giftpfeile gegen die FIS

**Quellennachweis:** Tiroler Nachrichten vom 02.12.2015  
Das Wort „Giftpfeile“ macht die Schlagzeile interessant.

## Zankapfel. Slalom-Nachtrag

**Quellennachweis:** Tiroler Nachrichten vom 02.12.2015  
Bei dieser Schlagzeile fehlt das spannende Adjektiv.

## Marcel Hirscher ist sauer

**Quellennachweis:** Kurier vom 02.12.2015  
Diese Schlagzeile ist sehr langweilig und nicht spannend.

## Hirscher sauer auf FIS: „Zeugt von Desinteresse“

**Quellennachweis:** Salzburger Nachrichten vom 02.12.2015  
Bei dieser Schlagzeile sagt das Adjektiv alles aus.

## Istanbul: Fünf Verletzte bei Anschlag mit Rohrbombe

**Quellennachweis:** Heute vom 02.12.2015  
Diese Schlagzeile enthält viel Information.

## Explosion erschüttert Istanbul

**Quellennachweis:** Wiener Zeitung vom 02.12.2015  
Diese Schlagzeile ist nicht sehr spannend, weil sie wenig Information hat.

## Bombenexplosion in Istanbul

**Quellennachweis:** Tiroler Nachrichten vom 02.12.2015  
Diese Schlagzeile ist spannender, weil man mehr Infos als bei der darüber hat.

## Bombe in Istanbul nahe U-Bahn-Station

**Quellennachweis:** Die Presse vom 02.12.2015  
Diese Schlagzeile ist nicht spannend, weil die Adjektive fehlen.





# SOZIALE NETZWERKE



Dominik (12), Anika (12), Steve (12), Tobias (13) und Florian (13)

**Wir benutzen, wie auch viele andere Jugendliche, jeden Tag soziale Netzwerke. Heute stellen wir euch zwei davon vor.**

## Facebook

Facebook ist ein weltbekanntes Netzwerk, das mehr als 1,44 Mrd. Nutzer hat. Facebook wurde 2003 von Mark Zuckerberg erfunden. Die ganze Welt kennt Facebook und es ist auch auf ca. 84 Sprachen übersetzt worden.

### Nutzung

Die meisten Leute benutzen Facebook, um mit FreundInnen und anderen Personen in Kontakt zu bleiben und um Informationen und Meinungen zu teilen.

### Vorteile

Man kann mit FreundInnen Informationen teilen. Man kann Vieles sehen, was auf der Welt passiert. Man kann auch mit PolitikerInnen in Kontakt treten.

### Nachteile

Man muss aufpassen, was man hineinstellt. Nicht jemanden, den man nicht kennt, anschreiben. Nicht alles glauben, was man liest.

### Unsere Meinung

Bei Facebook sollte man sich gut überlegen, was man postet und „likt“. Es kann auch schief gehen, überhaupt wenn man Fotos, Adressen usw. hineinstellt. Bei Facebook sollte man sich erst anmelden, wenn man sicher ist, dass es Verantwortung bedeutet.

## WhatsApp

WhatsApp ist ein wichtiges soziales Netzwerk. Das Unternehmen WhatsApp wurde 2009 von Jan Koum und Brian Acton gegründet.

### Nutzung

Man kann mit Bekannten gratis wichtige Informationen austauschen. Neu ist auf WhatsApp, dass man auch gratis telefonieren kann.

### Vorteile

Man kann mit FreundInnen, von denen man die Nummer hat, telefonieren und schreiben. Man ist immer erreichbar.

### Nachteile

Beim Telefonieren hängt die App leider manchmal. Manchmal bekommt man Nachrichten spät in der Nacht.

### Unsere Meinung

Wir finden WhatsApp ganz nützlich, weil man damit mit FreundInnen, Familie auch aus dem Ausland schreiben kann. WhatsApp ist auch für jüngere Kinder gemacht, man sollte sich aber trotzdem von den Eltern helfen lassen. Wir verwenden WhatsApp auch als Medium, um Informationen zu teilen, welche die ganze Klasse betreffen.

Quelle: Wikipedia



# MENSCHEN KÖNNEN ALLES

## ROLLENBILDER IN DEN MEDIEN

Linda (13), Kerstin (12), Niklas (12), Marco (12) und Simon (12)



### Heute informieren wir über die Rollenbilder in den Medien.

In Medien werden Männer und Frauen unterschiedlich dargestellt. Frauen werden oft als lieb, süß und emotional gezeigt, Männer erscheinen eher stark, cool und sportlich. Aber es ist nicht immer so. In dieser Gruppe gibt es zum Beispiel zwei Frauen, die auch als stark und cool erscheinen können (siehe Foto). Zwei von drei Buben dieser Gruppe trauten sich aber zum Beispiel leider nicht, für unseren Artikel eine „typisch weibliche“ Pose einzunehmen. Für beide Mädchen war es allerdings überhaupt kein Problem, eine „typisch männliche“

Pose einzunehmen. Wir glauben, dass das auch mit der Darstellung von Männern und Frauen in der Werbung und in den Medien zu tun hat. Dadurch, dass sie Posen machen sollten, die „normalerweise“ Frauen machen, fühlten sich die Burschen nicht wohl. Die Mädchen fanden es sehr schade, dass die Burschen nicht mitmachen wollten, weil es ein gutes Beispiel gewesen wäre, wie Rollenbilder in den Medien uns beeinflussen. Andererseits ist es so auch ein gutes Beispiel für den Einfluss, den Medien auf uns haben: und vor allem auf die Rollen von Männern und Frauen. Dabei sind wir alle Menschen. Und Menschen können alles!



# MEDIEN IN DER DEMOKRATIE

Celina (12), Ermina (12), Verena (12) und Amra (13)



**Unser Thema ist Medien in einer Demokratie. Medien sind Radio, Fernsehen, Zeitung, Handy, und Internet.**

Medien sind unserer Meinung nach wichtig für die Demokratie, weil sie Informationen liefern und unterhalten. In einer Demokratie darf man ab 16 Jahren mitbestimmen. Das heißt, man darf wählen. Kinder unter 16 Jahren dürfen auch schon mitentscheiden, aber nicht in der Politik der Erwachsenen. Sie dürfen z.B. bei Ausflügen, Spielen, KlassensprecherInnenwahl, Essen, Sport oder Urlaub mitbestimmen.

Zu der Frage „Sind Medien in einer Demokratie wichtig und warum?“ haben wir eine Umfrage in Wien auf der Straße gemacht. Wir haben dazu viele PassantInnen unterschiedlichen Alters und Geschlechts befragt. Dreizehn von diesen haben uns eine Antwort gegeben, ein paar nicht.

Viele haben verschiedene Meinungen gehabt, aber rein theoretisch ziemlich ähnlich geantwortet. Die meisten haben gesagt,



dass Medien informieren, damit wir wissen, was auf der Welt passiert. Eine Person hat erzählt, dass die Medien für die Meinungsfreiheit wichtig sind, es sollte

aber nichts verfälscht dargestellt werden. Einige haben uns auch geantwortet, dass Medien nur dann wichtig sind, wenn sie über "Wahres" und unabhängig berichten. Eine Frau hat gemeint, dass Medien nur wichtig sind, wenn sie nicht manipulieren, was aber selten der Fall ist. Eine weitere Frau hat erwähnt, dass sie Medien sehr wichtig findet, weil sie unterschiedlich berichten und man sich dadurch selbst eine Meinung bilden kann.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

3A, NNÖMS Poysdorf  
Hindenburgstraße 34  
2170 Poysdorf